

Interview: DVB-T-Aufschaltung von „SF Info“ in der Deutschschweiz – Schweizer Fernsehen vervollständigt Programmangebot

Digitalmagazin im Gespräch mit Peter Kaufmann, Leiter der Internen Kommunikation beim Schweizer Fernsehen

14.01.2009



www.sf.tv

Mit der Aufschaltung von „SF Info“ in der gesamten Deutschschweiz am 12. Januar vervollständigte das Schweizer Fernsehen (SF) sein Programmangebot bei der digital-terrestrischen Verbreitung. Zuschauer in dieser Region können nun fünf öffentlich-rechtliche Kanäle digital über Antenne empfangen.

Peter Kaufmann, Leiter der Internen Kommunikation beim Schweizer Fernsehen und zudem verantwortlich für die Kommunikation [DVB-T](#) und HD suisse in der Deutschschweiz, erläutert im Gespräch mit Digitalmagazin die Einzelheiten.

Digitalmagazin: Herr Kaufmann, am 12. Januar wurde SF Info im digital-terrestrischen Sendernetz in der gesamten deutschsprachigen Schweiz aufgeschaltet. Welche TV-Sender können die Zuschauer seitdem über DVB-T in der Deutschschweiz empfangen?

Kaufmann: In der ganzen Deutschschweiz sind ab sofort fünf Programme der SRG-SSR idée suisse zu empfangen: SF 1, SF zwei, SF Info, TSR 1 und TSI 1. Entlang der Sprachgrenze zur Westschweiz ist – allerdings im Westschweizer Bouquet – auch noch TSR 2 terrestrisch empfangbar. Und entlang der nördlichen Landesgrenzen strahlen zahlreiche DVB-T-Sender aus Deutschland, Österreich und Frankreich in grenznahe Schweizer Regionen ein. Im Raum Basel beispielsweise sind teilweise über 30 Programme abrufbar.

Digitalmagazin: Was müssen die Zuschauer beachten, welche Tipps geben Sie mit auf den Weg?

Kaufmann: Die meisten [DVB-T-Empfänger](#) erkennen das neu aufgeschaltete Programm SF Info nicht automatisch. Deshalb muss der automatische Sendersuchlauf gestartet

werden. Falls dies nicht zum Erfolg führen sollte, helfen nur ein System-Reset und ein anschließender Sendersuchlauf. In den allermeisten Fällen dürfte dies zum Erfolg führen; wenn nicht, sollte ein Fachhändler konsultiert werden.

Digitalmagazin: Bereits seit Ende Februar 2008 ist die komplette Schweiz mit DVB-T versorgt. Wie viele Zuschauer nutzen das digitale Antennenfernsehen inzwischen?

Kaufmann: Die SRG SSR geht davon aus, dass sich beim Switchover von analog auf digital die Zahl der Fernsehhaushalte mit ausschließlicher DVB-T-Empfang etwas verringert hat. Die [Bestellungen](#) für die Entschlüsselungskarten Sat-Access waren monatelang überdurchschnittlich hoch – viele haben also vom analogen direkt auf den Empfang ab Satellit gewechselt. Gegenwärtig dürften nur noch vier Prozent der Deutschschweizer Fernsehhaushalte ausschließlich mit digitalem Antennenfernsehen ausgerüstet sein. In vielen Schweizer Haushalten ist der Hauptempfänger im Wohnzimmer ans Kabel oder ans Satellitenfernsehen angeschlossen – hingegen haben oft Zweitgeräte im Kinderzimmer, Computer und Laptops im Büro oder der TV-Apparat in der Ferienwohnung terrestrischen Empfang. Auf Grund all der uns vorliegenden Informationen gehen wir davon aus, dass doch noch rund 20 Prozent aller Fernsehgeräte die Sendesignale zumindest gelegentlich terrestrisch empfangen.

Digitalmagazin: Über DVB-T lässt sich digitales Fernsehen in der Schweiz kostenlos und unverschlüsselt empfangen. Welche Vorteile bietet DVB-T darüber hinaus?

Kaufmann: Entlang der Landesgrenzen ist DVB-T eine Alternative zu andern Empfangsarten. Und auch unterwegs ist DVB-T sehr attraktiv. Mit einem portablen Fernsehgerät oder mit einem USB-Stick für den DVB-T-Empfang plus Laptop verpasst beim Sonntagsausflug oder beim Campieren niemand mehr eine Live-Sportübertragung oder seine Lieblingsserie. Selbst im Großraum Zürich, der praktisch vollständig verkabelt oder mit Satellitenempfang versorgt ist, kann in diesen Fällen DVB-T – mit fünf Schweizer Programmen in guter Bildqualität – eine angenehme und kostengünstige Lösung bieten.

Digitalmagazin: Welche Erweiterungen des Bouquets planen die SRG SSR mittelfristig? Ist beispielsweise eine Einspeisung von HD suisse angedacht?

Kaufmann: Die SRG SSR hat im Auftrag des Schweizer Bundesrates im ganzen Land eine DVB-T-Grundversorgung mit vier, respektive in der Deutschschweiz mit fünf Programmen aufgebaut. Weitere DVB-T-Bouquets wären möglich, doch müsste die SRG SSR dafür einen neuen Auftrag erhalten – beispielsweise vom Bundesrat oder von interessierten Privatsendern. Eine Einspeisung von HD suisse ist nicht geplant. Über Satellit will die SRG SSR spätestens 2012 ihre Programme auch in HDTV-Qualität ausstrahlen. In dieser mittelfristigen Planung ist eine terrestrische Verbreitung von HD-Programmen nicht vorgesehen.

Digitalmagazin: Herr Kaufmann, vielen Dank für das Gespräch.